

Region:

Heilbronn-Franken

Located in the northeast of Baden-Wuerttemberg and covering an area of 4,765 square kilometres, the Heilbronn-Franken region is the largest region in Baden-Wuerttemberg. It is part of the European metropolitan region of Stuttgart and has the highest density of world market leaders among all regions across Germany measured against their number of inhabitants. With regard to the dynamic of its innovation process, Heilbronn-Franken has experienced an outstanding development and holds a considerable lead compared to the other regions of Baden-Wuerttemberg.

Highest density of world market leaders

Covering an area of 4,765 square kilometres, the Heilbronn-Franken region is the largest region in Baden-Wuerttemberg and counts about 887,400 inhabitants. It is located north of Stuttgart between Neckar and Main and represents an economically strong part of the European metropolitan region Stuttgart. Compared to Baden-Wuerttemberg as a whole, the region's economy shows an above-average proportion of manufacturing industries. Consequently, the share of the entire services sector, including corporate services, is lower than the federal state's average.

The region's industry is the result of a historical development and covers a broad spectrum. Measured against the number of its inhabitants, the region of Heilbronn-Franken offers the highest density of world market leaders in Germany. Given the high share of employees working in cluster companies, Heilbronn-Franken is also considered an exemplary cluster-region.

The most important sectors (by the number of jobs liable for social insurance contributions excluding commerce, the construction and the public sector):

- the metal industry including mechanical engineering and the manufacture of fabricated metal products
- automotive engineering including suppliers
- the food industry including food and animal feed production as well as
- information services

Compared to the other regions, the innovation strength of Heilbronn-Franken occupies a middle ranking position. Although the region's innovative performance is below average according to the level index, Heilbronn-Franken represents the strongest region with respect to an active innovation development - clearly ahead of all other regions. Important locations for research and development are Abstatt, Untergruppenbach and Hardthausen-Lampoldshausen.

Innovation Index of the region*		
Overall index	31,0 %	federal state 38,8 %
■ Level index	26,0 %	federal state 36,5 %
■ Development index	45,8 %	federal state 45,8 %

Share of the employment in the different sectors**		
Manufacturing	42,9 %	federal state 36,2 %

Share of the employment in the different sectors**		
Services	56,5 %	federal state 63,3 %
■ commercial sector	14,7 %	federal state 13,3 %
■ corporate services	11,1 %	federal state 12,5 %
■ transport	4,0 %	federal state 4,1 %

*Statistical State Office of Baden-Wuerttemberg 2015

**Statistic of Employment of the Federal Employment Agency 2015

Contact person

Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH

Andreas Schumm
 Koepffstraße 17
 74076 Heilbronn

Phone: + 49 7131 7669-860
 Fax: + 49 7131 7669-869
 Email: a.schumm@heilbronn-franken.com
 WWW: <http://www.heilbronn-franken.com/>



Region: Heilbronn-Franken

Automotive

The automotive sector includes the supply, production and related services of the automobile industry as well as all fields relevant to the latter. Automotive technology can be found e. g. in vehicles, agricultural machinery, on ships or in planes.

AutomotiveDIALOG Wirtschaftsraum Heilbronn

Der AutomotiveDIALOG ist das Netzwerk für die Automobilzulieferer im Wirtschaftsraum Heilbronn.

Mit dem Leitspruch "Profitables Wachstum für unsere Region" baut die 2007 initiierte und durch die Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH geführte Cluster-Initiative die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Region weiter aus.

Die Hauptaktivitäten dabei sind Standortmarketing, Initiierung von Kooperationen, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sowie Erhöhung der Verfügbarkeit von hochqualifiziertem Personal. Der AutomotiveDIALOG fördert die regionale Automobilbranche und ist darüber hinaus über automotive-bw in ganz Baden-Württemberg vernetzt.

Einordnung der Cluster-Initiative



Technical classification

- Automotive

Zuordnung Produktfelder

- Automotive
- Leichtbau
- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau
- Automotive

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 53
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 90 %

- davon
Großunternehmen: 3 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 7 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2007

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 5
- Vollzeitäquivalente: 2

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Vernetzung unserer Mitglieder und anderer Akteure entlang der Wertschöpfungskette
- Ziel 2: Umsatz- und Ertragssteigerung unserer Mitglieder
- Ziel 3: Sicherung der Zukunft unserer Mitglieder durch Unterstützung in Fragen der Strategie, Effizienz und Innovation

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Organisation gemeinsamer Messeauftritte mit unseren Mitgliedsunternehmen auf Messen in Deutschland
- Service 2: Organisation von ganztägigen Konferenzen, z. B. Automobiltag Heilbronn
- Service 3: Organisation von Match-Makings
- Service 4: Initiierung internationaler Kooperationen
- Service 5: Angebot von Schulungen

Erfolgsgeschichten

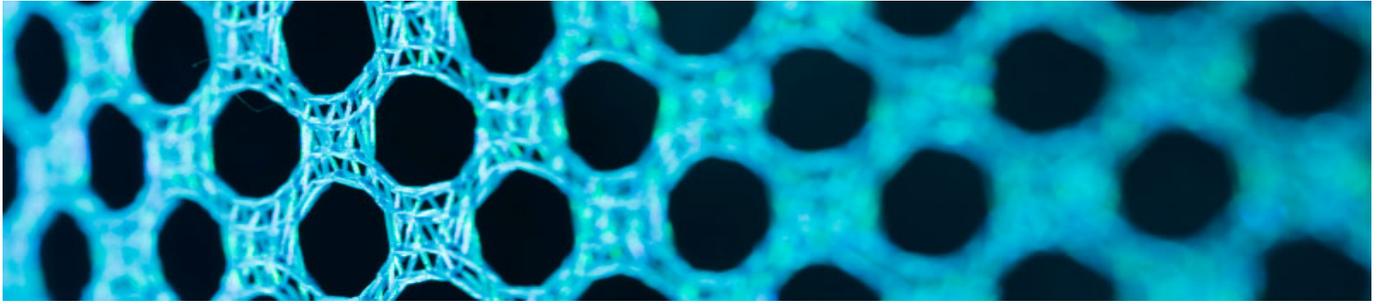
- Erfolgsgeschichte 1: Entwicklung eines umfassenden Schulungsprogramms für Zulieferer der Automotive-Branche.
- Erfolgsgeschichte 2: Aufbau einer Partnerschaft mit dem Automotive-Cluster Aragon.
- Erfolgsgeschichte 3: Erstellung einer Internationalisierungsstrategie für die Automobilzulieferer.

Contact person

AutomotiveDIALOG c/o Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH

Martin Schunkert
Koepffstraße 17
74076 Heilbronn

Phone: +49 7131 20996-04
Fax: +49 7131 20996-99
Email: schunkert@wfgheilbronn.de
WW: <https://wfgheilbronn.de/automotivedialog.html>



Region: Heilbronn-Franken

New materials / surfaces

The materials science and the material and surface technologies contribute as cross-cutting technologies significantly to the solution of future issues and challenges, especially in the emerging / future fields of sustainable mobility, environmental protection, renewable energy and health. They are key drivers of innovation and product innovation for almost all industries.

KunststoffDIALOG Wirtschaftsraum Heilbronn

Im KunststoffDIALOG sind 38 Akteure der Kunststoffbranche im Wirtschaftsraum Heilbronn organisiert. Die Mitglieder werden in den Bereichen Strategie, Marketing, Effizienz und Innovation unterstützt.

Mehr als 200 Unternehmen bilden das Cluster der Kunststoffbranche im Wirtschaftsraum Heilbronn, bestehend aus der Stadt Heilbronn und dem Landkreis Heilbronn. Mit dem KunststoffDIALOG als Cluster-Initiative wurden die Strukturen für eine dauerhafte Vernetzung der Unternehmen aller Teilbereiche der Kunststoffbranche geschaffen. Ausgehend von Kunststoff-Foren, die als Treffpunkt für die Unternehmen konzipiert sind und gleichzeitig jeweils einen inhaltlichen Schwerpunkt haben, kann über den KunststoffDIALOG Wissen von den Hochschulen und Forschungsinstituten in die Unternehmen transferiert werden sowie gemeinsame Messeauftritte, Werbebroschüren und Technologietage umgesetzt werden.

Zur Unterstützung unserer Mitglieder stellen wir bei passenden Ausschreibungen Förderanträge, so dass wir bislang in den Bereichen Strategie, Effizienz, Expansion und bei der Anwerbung auswärtiger Auszubildender Unterstützungsleistungen anbieten konnten. Aktuell führen wir ein clusterbezogenes Kooperationsprojekt mit dem Danish Materials Network durch.

Einordnung der Cluster-Initiative



Technical classification

- New materials / surfaces

Zuordnung Produktfelder

- Automotive
- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau
- Leichtbau

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 38
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 84 %
- davon
 - Großunternehmen: 5 %
- davon
 - Universitäten / Hochschulen: 8 %
- davon
 - Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 3 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2003 (Startpunkt der Aktivitäten) 2014 (Start des Mitgliedschaftssystems)

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 6
- Vollzeitäquivalente: 2,5

Clusterbezogene Auszeichnungen

- Cluster-Excellence Bronze-Label

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Vernetzung unserer Mitglieder und anderer Akteure entlang der Wertschöpfungskette
- Ziel 2: Umsatz- und Ertragssteigerung unserer Mitglieder
- Ziel 3: Sicherung der Zukunft unserer Mitglieder durch Unterstützung in Fragen der Strategie, Effizienz und Innovation

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Organisation gemeinsamer Messeauftritte mit unseren Mitgliedsunternehmen auf Kunststoffmessen in Deutschland
- Service 2: Organisation von Kunststoff-Foren
- Service 3: Organisation von Match-Makings
- Service 4: Initiierung internationaler Kooperationen

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Erstellung einer Internationalisierungsstrategie mit Unterstützung von Baden-Württemberg International und Start erster internationaler Kooperationsprojekte mit dem Danish Materials Network.
- Erfolgsgeschichte 2: Durchführung des Projekts SEFEX, mit dem unsere Mitgliedsunternehmen in den Bereichen Strategieentwicklung, Effizienzsteigerung und Expansion geschult werden und bei der Umsetzung eigener Projekte angeleitet werden.

Bislang haben mehr als 20 Unternehmen an einem oder mehreren der Module teilgenommen.

Das Projekt mit einer dreijährigen Laufzeit endet am 30.09.2018.

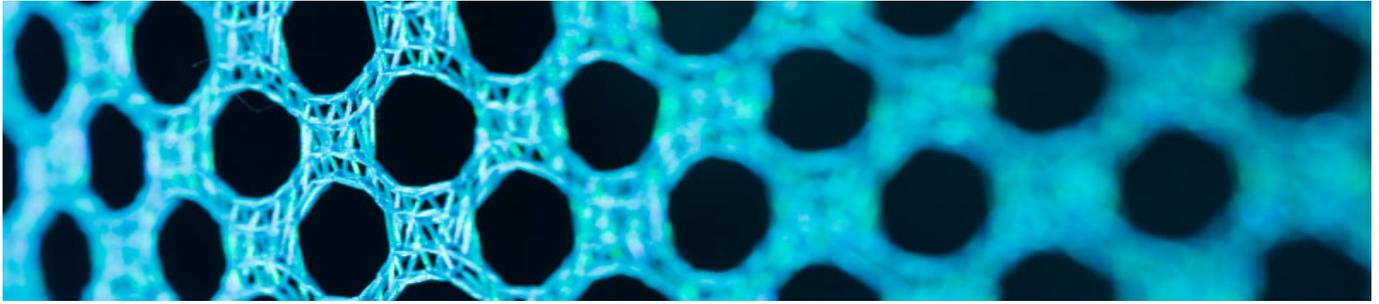
SEFEX wird maßgeblich durch den EFRE-Fonds der Europäischen Union und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg unterstützt.

- Erfolgsgeschichte 3: Durchführung des Projekts Job4u - Deine Ausbildung in Heilbronn, mit dem wir unsere Unternehmen bei der Anwerbung auswärtiger Auszubildender unterstützen. Die Auszubildenden werden bei der Entscheidung für eine Ausbildung in Heilbronn unterstützt sowie bei der Wohnungssuche, beim Umzug und bei der Eingewöhnung an den Wirtschaftsraum Heilbronn begleitet. Bisher haben mehr als 40 Unternehmen am Projekt Job4u - Deine Ausbildung in Heilbronn teilgenommen. Das Projekt mit einer dreijährigen Laufzeit endet am 31.05.2019. Job4u - Deine Ausbildung in Heilbronn wird maßgeblich durch das BiBB und den ESF-Fonds der Europäischen Union unterstützt.

 **Contact person****KunststoffDIALOG c/o Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH**

Patrick Dufour
Koepffstraße 17
74076 Heilbronn

Phone: +49 7131 20996-0
Fax: +49 7131 20996-99
Email: dufour@wfgheilbronn.de
WWW: <https://wfgheilbronn.de/kunststoffdialog.html>



Region: Heilbronn-Franken

New materials / surfaces

The materials science and the material and surface technologies contribute as cross-cutting technologies significantly to the solution of future issues and challenges, especially in the emerging / future fields of sustainable mobility, environmental protection, renewable energy and health. They are key drivers of innovation and product innovation for almost all industries.

MetalIDIALOG Wirtschaftsraum Heilbronn

Im MetalIDIALOG sind 45 Akteure der Metallbranche im Wirtschaftsraum Heilbronn organisiert. Die Mitglieder werden insbesondere in den Bereichen Strategie, Marketing, Effizienz und Innovation unterstützt.

Mehr als 250 Unternehmen bilden den Cluster der Metallbranche im Wirtschaftsraum Heilbronn, bestehend aus der Stadt Heilbronn und dem Landkreis Heilbronn. Mit dem MetalIDIALOG als Cluster-Initiative wurden die Strukturen für eine dauerhafte Vernetzung der Unternehmen aller Teilbereiche der Metallbranche geschaffen. Ausgehend von Metall-Foren, die als Treffpunkt für die Unternehmen konzipiert sind und gleichzeitig jeweils einen inhaltlichen Schwerpunkt haben, kann über den MetalIDIALOG Wissen von den Hochschulen und Forschungsinstituten in die Unternehmen transferiert werden und gemeinsame Messeauftritte, Werbebroschüren und Technologietage umgesetzt werden.

Zur Unterstützung unserer Mitglieder stellen wir bei passenden Ausschreibungen Förderanträge, so dass wir in den Bereichen Strategie, Effizienz, Expansion und bei der Anwerbung auswärtiger Auszubildender Unterstützungsleistungen anbieten konnten. Aktuell führen wir ein clusterbezogenes Kooperationsprojekt mit dem Danish Materials Network durch. Darüberhinaus besteht eine Partnerschaft mit der japanischen Region Hitachi.

Einordnung der Cluster-Initiative



Technical classification

- New materials / surfaces

Zuordnung Produktfelder

- Automotive
- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau
- Neue Werkstoffe / Oberflächen
- Leichtbau

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 45
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 91 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 6 %
- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 2 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2003 (Start der Aktivitäten) 2014 (Start des Mitgliedschaftssystems)

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 7
- Vollzeitäquivalente: 2,8

Clusterbezogene Auszeichnungen

- Cluster-Excellence Bronze-Label

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Vernetzung unserer Mitglieder und anderer Akteure entlang der Wertschöpfungskette
- Ziel 2: Umsatz- und Ertragssteigerung unserer Mitglieder
- Ziel 3: Sicherung der Zukunft unserer Mitglieder durch Unterstützung in Fragen der Strategie, Effizienz und Innovation

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Organisation gemeinsamer Messeauftritte mit unseren Mitgliedsunternehmen auf Metallmessen in Deutschland
- Service 2: Organisation von Metall-Foren
- Service 3: Organisation von Match-Makings
- Service 4: Initiierung internationaler Kooperationen
- Service 5: Angebot von Schulungen

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Erstellung einer Internationalisierungsstrategie mit Unterstützung von Baden-Württemberg International und Start erster internationaler Kooperationsprojekte mit dem Danish Materials Network und der japanischen Region Hitachi.
- Erfolgsgeschichte 2: Durchführung des Projekts SEFEX, mit dem unsere Mitgliedsunternehmen in den Bereichen Strategieentwicklung, Effizienzsteigerung und Expansion geschult werden und bei der Umsetzung eigener Projekte angeleitet werden.

Bislang haben mehr als 20 Unternehmen an einem oder mehreren der Module teilgenommen.

Das Projekt mit einer dreijährigen Laufzeit endet am 30.09.2018.

SEFEX wird maßgeblich durch den EFRE-Fonds der Europäischen Union und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg unterstützt.

- Erfolgsgeschichte 3: Durchführung des Projekts Job4u - Deine Ausbildung in Heilbronn, mit dem wir unsere Unternehmen bei der Anwerbung auswärtiger Auszubildender unterstützen. Die Auszubildenden werden bei der Entscheidung für eine Ausbildung in Heilbronn unterstützt sowie bei der Wohnungssuche, beim Umzug und bei der Eingewöhnung an die Wirtschaftsraum Heilbronn.

Bislang haben mehr als 40 Unternehmen am Projekt Job4u - Deine Ausbildung in Heilbronn teilgenommen.

Das Projekt mit einer dreijährigen Laufzeit endet am 31.05.2019.

Job4u - Deine Ausbildung in Heilbronn wird maßgeblich durch das BiBB und den ESF-Fonds der Europäischen Union unterstützt.

Contact person

MetalIDIALOG c/o Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH

Patrick Dufour
Koepffstraße 17
74076 Heilbronn

Phone: +49 7131 20996-0
Fax: +49 7131 20996-99
Email: dufour@wfgheilbronn.de
WWW: <https://wfgheilbronn.de/metalldialog.html>



Region: Heilbronn-Franken

Environmental Technology

The environmental technology can be found as cross-sectional technology in many other industries as component of the actual core businesses. In Baden-Wuerttemberg, many companies are hereby focusing on energy savings, the prevention of emissions through downstream processes and production-integrated environmental technology.

Modell Hohenlohe – Netzwerk für betrieblichen Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften e. V.

Das Unternehmensnetzwerk Modell Hohenlohe fördert das nachhaltige Wirtschaften und Umweltbewusstsein in den Unternehmen und bietet eine Plattform zum Informations- und Expertenaustausch.

Im Gründungsjahr 1991 führte der Protest gegen eine geplante Sondermüllverbrennungsanlage im Hohenlohekreis 27 Unternehmen zusammen. Sie gründeten zunächst unter dem Namen "Modellversuch Hohenlohe" eine Fördergemeinschaft zur Abfallreduzierung. 1995 und 2006 wurde die Satzung und das Netzwerk zum heutigen Zweck erweitert. Das Netzwerk besteht heute aus 130 Produktions- und Dienstleistungsunternehmen, vom kleinen Handwerksbetrieb über Ingenieurbüros bis hin zum Industriekonzern. Modell Hohenlohe e. V. ist ein Unternehmensnetzwerk mit der Kernaufgabe der Förderung des nachhaltigen Wirtschaftens sowie des Vorantreibens des Umweltbewusstseins in den Unternehmen. Ökologie und Ökonomie werden in Einklang gebracht, somit vereinen sich unternehmerische Interessen und Umweltschutz. Schwerpunktthemen des Netzwerks sind: Projekte, EnergieEffizienz-Tisch, Schulungen, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Arbeitsgruppen zu den Themen Energie, Abfall, Umwelt-Sicherheit-Gesundheit, Facility Management.

Einordnung der Cluster-Initiative



Technical classification

- Environmental Technology

Zuordnung Produktfelder

- Umwelttechnik
- Energie
- Gesundheitswirtschaft

- Wissenswirtschaft inklusive unternehmensnahe Dienstleistungen

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 130
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 76 %
- davon
 - Großunternehmen: 20 %
- davon
 - Universitäten / Hochschulen: 1 %
- davon
 - Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 1 %
- davon
 - Gesundheit, Akademie, Umweltberater: 2 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 1991

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 3
- Vollzeitäquivalente: 1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Finanzierung

- Mitgliedsbeiträge: 80 %
- Zahlungspflichtige Services: 10 %
- Teilnahmegebühren: 10 %

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Netzwerk für Mitglieder und Interessenten zum Thema Nachhaltigkeit und betrieblichen Umweltschutz
- Ziel 2: Anbieten einer Plattform zur Intensivierung des Expertenaustauschs
- Ziel 3: Regionale nachhaltige Aktivitäten

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: EnergieEffizienz-Tisch
- Service 2: Arbeitsgruppen: Energie, Abfall, Umwelt-Sicherheit-Gesundheit, Facility Management
- Service 3: Schulungen
- Service 4: Veranstaltungen, Vorträge zum Thema Nachhaltigkeit
- Service 5: Projekte

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Durchführung EnergieEffizienz-Tisches Heilbronn-Franken plus -Einsparung von Energie und Ressourcen
- Erfolgsgeschichte 2: Diverse Veranstaltungen, beispielsweise: 10. Süddeutscher Energieeffizienztag in Kooperation mit der IHK Heilbronn-Franken, Gründungstagsfeier mit Kinovorführung und Fachvortrag

- Erfolgsgeschichte 3: Projektkonzeption und Organisation: Energietag für Mitarbeiter im Unternehmen und Organisation Tag der offenen Türe

 **Contact person****Modell Hohenlohe – Netzwerk für betrieblichen Umweltschutz und nachhaltiges
Wirtschaften e.V.**

Ulrich Boelcke
Max-Eyth-Str. 36
74632 Neuenstein

Phone: +49 7942 94588-33
Fax: +49 7941 64630-29
Email: info@modell-hohenlohe.de
WWW: www.modell-hohenlohe.de



Region: Heilbronn-Franken

Packaging technology

The packaging technology comprises a wide variety of methods and stages of the value chain in order to prepare a product for transport or saleable. These include the manufacture of packaging materials, packaging machinery and packaging materials (such as a bottle or carton) and the packing of the products themselves.

Packaging Valley Germany e. V.

Der Verein Packaging Valley Germany e.V. ist weltweit das innovativste Cluster der Verpackungsindustrie. Es vernetzt über 80 Unternehmen mit insgesamt mehr als 20.000 Mitarbeitern.

Darunter zählen Hersteller von Verpackungsanlagen und Verpackungsmaschinen, Anbieter von Software und Automatisierungslösungen, Hersteller von Komponenten, Anbieter von Dienstleistungen rund um die Verpackungsindustrie sowie öffentliche Institutionen.

Einordnung der Cluster-Initiative



Technical classification

- Packaging technology

Zuordnung Produktfelder

- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau
- Verpackungstechnik
- Medizintechnik
- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 80
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 82 %
- davon
Großunternehmen: 11 %
- davon
ZLV Kempten, VDC Fellbach, DVI Berlin, WTM Waiblingen, Hochschule der Medien Stuttgart, Hochschule Aalen: 7 %

Rechtsform der Cluster-Initiative



Gründungszeitpunkt

- Oktober 2007

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 5
- Vollzeitäquivalente: 1,4

Clusterbezogene Auszeichnungen

- Cluster-Excellence Bronze-Label

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Marketing - Steigerung des Bekanntheitsgrades weltweit
- Ziel 2: Ausbau des Netzwerkes - Erfahrungsaustausch
- Ziel 3: Gemeinsame Weiterbildungsthemen - Recruiting

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Organisation von Messeauftritten und Veranstaltungen
- Service 2: Entwicklung von Marketingkonzepten
- Service 3: Bedarfsgerechte Schulungen für MitarbeiterInnen der Unternehmen
- Service 4: Verpackungskongress "Packaging Valley Days" alle 3 Jahre
- Service 5: Recruiting-Events wie „Studenten treffen Unternehmer“

Eine weitere Serviceleistung ist: Packaging Valley Makeathon zum Thema Verpackungsmaschinen.

Zudem werden die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit vorantreiben.

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Gemeinsame Messeauftritte insbesondere auf den Messen Interpack in Düsseldorf und Fachpack in Nürnberg.
Es werden dort Gemeinschaftsstände präsentiert, die rund um die "Packaging Valley Lounge", inzwischen zu einem Branchentreffpunkt geworden sind. Beispielhaft sei die Fachpack in Nürnberg genannt, dort ist Packaging Valley mit zwölf Mitgliedsunternehmen auf einer Fläche von 1.200 qm präsent.
- Erfolgsgeschichte 2: "Packaging Valley Days", ein zweitägiger Fachkongress mit aktuellen Themen und der Möglichkeit Mitgliedsunternehmen zu besuchen. Es werden dort jeweils ca. 250 Besucher aus bis zu 20 Ländern erwartet.
- Erfolgsgeschichte 3: Im Juni 2020 fand der 1. Packaging Valley Makeathon statt. Dabei haben sich 40 Studenten, Mitgliedsunternehmen sowie Start-ups und Hochschulen zu vordefinierten Themenstellungen innerhalb 24 Stunden an 5 Standorten ausgetauscht und nach Lösungen gesucht. Das Event wurde von allen Beteiligten als höchst lohnenswert bewertet.



Contact person

Packaging Valley Germany e. V.

Martin Buchwitz
Stauffenbergstraße 35-37
74523 Schwäbisch Hall

Phone: +49 791 5801-22
Fax: +49 791 5801-13
Email: martin.buchwitz@packaging-valley.com
WWW: www.packaging-valley.com